

Mehr junge Menschen für die Elektronikbranche begeistern – Plattform Accelerating Talents auf der productronica 2019

Ein Thema, das sämtliche Branchen derzeit stark beschäftigt, ist der Mangel an Fach- und Nachwuchskräften. Die productronica hat dafür einen eigenen Themenbereich in der Halle B2 geschaffen, die Accelerating Talents. Dort erhalten Studenten, Absolventen und Young Professionals Einblicke in die Elektronikfertigung und können gleichzeitig die unterschiedlichen Angebote nutzen, um Konzerne und Start-Ups besser kennenzulernen. Dazu Falk Senger, der Geschäftsführer der Messe München:

Oton Falk Senger, Geschäftsführer der Messe München; *das ist tatsächlich so, dass in Zeiten des Nachwuchsmangels das Thema besonders bewegt und wollen versuchen, wieder mehr junge Menschen für die Branche zu begeistern. Dafür haben wir einen eigenen Ausstellungsbereich geschaffen. Ziel ist es die Industrie mit dem Nachwuchs zusammenzubringen und erste geschäftliche Kontakte zu schaffen.*

Dass in der Branche noch mehr getan werden muss, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, dem kann sich auch Rainer Kurtz, der Vorsitzende des Fachbeirates der productronica und geschäftsführender Gesellschafter bei kurtz ersa, nur anschließen, auch wenn er in seinem Unternehmen keine Probleme hat, Nachwuchs beziehungsweise Fachkräfte zu finden:

Oton Rainer Kurtz, Vorsitzender des Fachbeirates der productronica und geschäftsführender Gesellschafter bei kurtz ersa; *in unserem Konzern ist es kein Thema, wir haben eine durchschnittliche Besetzungsdauer von 40 Tagen. Ich weiß, dass das nicht überall so ist und für alle Berufsfelder gilt. Da wächst eine Generation heran, die haben Lust so etwas auch zu lernen und die wissen, das sie gefragt sind, wenn sie ihre Ausbildung beendet haben.*

Dass die Messe jetzt für Berufseinsteiger einen eigenen Bereich geschaffen hat, findet Kurtz sehr gut:

Oton Rainer Kurtz, Vorsitzender des Fachverbands Productronic und Geschäftsführer der Kurtz Holding GmbH & Co.; *hier auf der Messe kann man vieles richtig anfassen, man spürt dann, was das für einen für Chancen bietet für einen selbst, jemand, der ein bisschen Begeisterung für die MINT-Berufe hat, richtig leuchtende Augen.*

Bereits am ersten Messetag werden die unterschiedlichen Angebote auf der Accelerating Plattform bereits gut angenommen:

Umfrage unter jungen Besuchern auf der productronica 2019; *wir haben uns über die Messe informiert und haben uns entschlossen hierher zu kommen. Uns geht es vor allem darum, den Stand der Technik zu erfahren und auch zu erfahren, welche Unternehmen in welchen Bereichen arbeiten. Wir wollen Fachleute treffen. Wir suchen speziell Hardwarelösungen und wollen uns informieren, ich bin auch auf Jobsuche. Wir sind im 2. Semester in Reutlingen, wir sind an den neuen Technologien interessiert. Wir arbeiten auch an einem Projekt mit Steuerungssoftware, ein Anbieter ist hier, mit dem konnten wir viele Informationen bereits austauschen.*

Auf der Accelerating Plattform mit dabei ist auch ein Talent Gateway. Hier durchlaufen die Teilnehmer einen Parcours, wo sie ihre Fähigkeiten beweisen sollen, erklärt Lutz Leichsenring vom Unternehmen young targets, das den Parcours entwickelt hat:

Oton Lutz Leichsenring von young targets; *im Parcours gibt es bestimmte Aufgaben, die man lösen muss. Es gibt einen Escape Truck, bei dem man innerhalb von 33 Minuten Aufgaben lösen muss, um den Truck wieder zu verlassen. Wir haben eine Software übertragen auf einen Barista-Prozess, bei dem man am Ende einen Cappuccino machen soll, das ist auch ein Teil des Parcours.*

Oton Lutz Leichsenring von young targets; *das ist gerade im technischen Umfeld eine spannende Art und Weise sich mit einer Branche auseinanderzusetzen und zwar spielerisch. Im nächsten Schritt sollen hier auch Unternehmensmitarbeiter eingebunden werden, damit man die auch interaktiv kennenlernen kann.*